

Familienhaus Pokrova in Lemberg (Lviv)/Ukraine



Abschlussbericht 2024

für die Stiftung
„Kinder brauchen ein Zuhause“

erstellt: 04.04.2025

Allgemeine Situation

Lemberg (Lviv) ist eine Großstadt im Westen der Ukraine. Sie wurde seit 2022 mehrmals von russischen Raketen beschossen. Seit dem Beginn des Krieges hat Lemberg mehr als 350.000 Flüchtlinge aufgenommen.

In dieser Stadt befindet sich das Jugendzentrum der Salesianer Don Boscos. Es besteht aus dem Familienhaus "Pokrova", der Don Bosco Berufsschule und einer multifunktionalen Sporthalle "Bosco Arena".

Darüber hinaus leiten die SDB in Lemberg, eine Pfarrei, ein Oratorium, eine Schule und eine katechetische Schule sowie ein Oratorium in Vynnyky, das derzeit ebenfalls etwa 42 Binnenvertriebene beherbergt; eine Pfarrei im Dorf Rakovets und zwei Häuser für Freizeit und Spiritualität in den Karpaten.

Das Familienhaus "Pokrova" ist ein Kinder- und Jugendhaus, das 2006 von den Salesianern gegründet wurde. Sein Ziel ist es, eine Familie für gefährdete und besonders bedürftige Kinder im Alter von 6-18 Jahren zu sein und diese in einer liebevollen und unterstützenden Umgebung zu betreuen und zu erziehen.

Die Kinder kommen hauptsächlich aus der Region Lemberg. Aufgrund des Krieges werden seit 2022 aber auch Kinder aus anderen Gebieten der Ukraine – besonders aus dem Osten und Süden – im Familienhaus aufgenommen, darunter auch Binnenflüchtlingskinder.

Das Hauptziel des Familienhauses besteht darin, optimale pädagogische Bedingungen ("Leben wie zu Hause") zu schaffen und eine umfassende und ganzheitliche Entwicklung für bedürftige Kinder (Waisen, Kinder ohne elterliche Fürsorge, Kinder aus dysfunktionalen und einkommensschwachen Familien) zu leisten.

Das Hauptmerkmal des Familienhauses ist ein individueller Ansatz für jedes Kind, der auf christlichen Werten basiert ist. In der Einrichtung wird die Präventionspädagogik des heiligen Johannes Bosco, des Gründers der Salesianer, praktiziert, das eines der Schlüsselemente seiner Erziehungsmethoden ist. Es ermöglicht den Mitarbeitenden und den Salesianern, die Individualität eines jeden Kindes zu erkennen und zu entwickeln: es hilft den Kindern, sich auf ein selbständiges Leben vorzubereiten, einen Beruf zu wählen; es fordert von der Einrichtung, positive Bedingungen für eine umfassende und ganzheitliche Entwicklung der jungen Menschen zu schaffen.

Die Kinder des Familienhauses "Pokrova" gehen gemeinsam mit anderen Gleichaltrigen zur Schule. Ältere besuchen die Don Bosco Berufsschule oder andere Bildungseinrichtungen. Außerdem nehmen sie an einer Vielzahl von außerschulischen Aktivitäten teil: sie besuchen Englischkurse, singen im Chor des Familienhauses, die Hälfte nimmt an der Fußballschule der Salesianer teil. Außerdem besuchen sie die Musikschule, spielen Schach, Tennis, usw.

Situation und besondere Aktivitäten im Jahr 2024

Im Laufe des Jahres 2024 leben durchschnittlich 70 Jungen (min. 67, max. 72), zwischen 6 und 18 Jahre alt sind, im Familienhaus:

- 19 von ihnen sind Binnenvertriebene;
- 3 Kinder haben besondere Bedürfnisse;
- 52 % der Kinder sind Sozialwaisen,
- 4 Jungen wurden adoptiert.
- 5 Jungen erreichten das Erwachsenenalter und verließen das Haus.
- 17 neue Jungen wurden zur Erziehung aufgenommen.

Wenn es möglich ist, versucht man die Kinder zurück in ihre Familien zu bringen durch intensive Kontakte mit den lokalen Autoritäten, mit den Kindern selbst und den Familienmitgliedern, soweit die diese Verantwortung (wieder) übernehmen können. Im letzten Jahr gab es 4 solcher Rückführungen.

Obwohl auch im Jahr 2024 der Krieg in der Ukraine weiterging, versuchten die Erzieherinnen und Erzieher, den Kindern und Jugendlichen des Familienhauses ein möglichst „normales“ Leben zu ermöglichen, damit sie aus physischer, psychischer und emotionaler Sicht gesund aufwachsen können. Dies ist eine Aufgabe, die rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche von den Mitarbeitenden des Familienhauses und den Salesianern mit Professionalität und Leidenschaft erfüllt wird.

Von den vielen Ereignissen und Aktivitäten, die im Laufe des Jahres 2024 stattfanden, seien hier einige kurz vorgestellt:

Die älteren Jungen bereiteten ein traditionelles Krippenspiel vor und führten es im Januar 2024 in den örtlichen Kirchengemeinden und bei unseren Freunden zu Hause auf. Ihre Aufführung wurde als die beste im Wettbewerb der Krippenspiele 2024 ausgezeichnet. In der Weihnachtszeit (Dezember-Januar) besuchten uns Gesangs- und Instrumentalgruppen, die für unsere Kinder alte und moderne Weihnachtslieder sangen.

Der Januar ist ein wichtiger Monat in der Welt der Salesianer, da er vor allem der Vorbereitung des Don-Bosco-Tages am 31. Januar gewidmet ist, an dem in der Regel verschiedene Aktivitäten wie Versammlungen, Musik- und Theateraufführungen usw. stattfinden.

In diesem Jahr bereiteten die jüngeren Jungen eine Szene über das Leben von Don Bosco vor, an der etwa 50 Personen teilnahmen – Mitarbeiter der Salesianer, ältere Jungen und andere Gäste.

Am 10. Februar 2024 besuchten die Jungen zwei Aufführungen des Lemberger Theaters über Familienwerte, gesunde Ernährung und ästhetische Bildung.

Im April 2024 bemalten die Kinder Ostereier – Pysanky. Zur Vorbereitung auf Ostern nahmen die Jungen am Kreuzweg teil und besuchten Heiligtümer in der Region Lviv.

Am 4. Mai 2024 waren die Jungen dabei, als die Osterkörbe gesegnet wurden. Am nächsten Morgen gab es ein feierliches Osterfrühstück.

Am 9. Mai 2024 nahmen unsere Jungen an einem Fußball- und Volleyballturnier der Teams der Salesianerfamilie teil.

Ende Mai 2024 waren 10 Jungen nach Malta eingeladen, um dort an einem Englischkurs teilzunehmen. Diese Erfahrung war sehr intensiv und nützlich für die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten.

Am 1. Juni 2024 feierte das Familienhaus den Tag des Kindes mit Spielen und Aufgaben, die von den salesianischen Animatoren der Salesianergemeinschaft Vynnyky durchgeführt wurden.

Im Sommer 2024 fuhren die Jungen in die Karpaten, um sich zu erholen und in der Natur zu entspannen. Außerdem fuhren die Jungen im August nach Kroatien, um etwas Zeit am Meer zu verbringen. Die Jungen unternahmen viele Besichtigungen, gingen schwimmen, lagen am Strand und spielten.

Anlässlich des Unabhängigkeitstags der Ukraine (24. August) sangen unsere Kinder auf dem Stadtplatz von Pula bekleidet mit Vyshyvanka (nationales besticktes Hemd) das berühmte ukrainische Lied „Chervona Kalyna“.

Im September begann das Schuljahr feierlich. Unsere Kinder nahmen am Unterricht in der Schule teil und am Nachmittag und Abend an außerschulischen Aktivitäten, die wir ihnen anbieten können: Fußball, Tischtennis, Radfahren, Volleyball und Schlittenfahren, Katechismus, Englischkurse, Kochworkshops, Chor.

Am 22. September besuchten die Kinder das örtliche Theater, um sich das Stück „Charlie und die Schokoladenfabrik“ anzusehen. Es hat ihnen sehr gut gefallen!

Am 1. Oktober feierten wir das Fest Pokrova (das ukrainische Wort „Pokrova“ bedeutet „Fürbitte“ oder Schutz der Heiligen Jungfrau Maria). Die Feier begann mit einer Liturgie in der Kirche Pokrova in der Nähe des Geländes, auf dem die Geschichte des Familienhauses begann.

Anschließend besuchten uns Gäste des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes in der Ukraine, um interessante Spiele und eine Schnitzeljagd zu veranstalten. Für die Kinder war es inspirierend, in Teams zu arbeiten.

Später fand ein kleines Konzert mit der BoscoBand und den jüngeren Jungen statt. Der Veteran und Mitglied des Salesianer-Fußballclubs für Menschen mit Amputation „Pokrova Lviv AMP“ (unterstützt von der Don-Bosco-Mission Bonn) Jewgeni Tjurin besuchte das Konzert und die Jungen konnten ihm Fragen stellen, die sie interessierten. Es war ein einfaches und aufrichtiges Gespräch. Und alles endete mit Pizza und leckerem Eis.

Am 28. Oktober wurde ein Ausflug in die unterirdischen Gänge der Garnisonskirche in Lwiw organisiert, damit unsere Jungen in die Geschichte von Lwiw und der Ukraine eintauchen konnten.

Am 8. November besuchten die Jungen ein nahegelegenes Militärlyzeum, um ihre nationale Identität besser zu verstehen.

Ende November nahmen die Mitarbeiter des Familienhauses an Besinnungstagen in Bryukhovychi, Lwiw, teil. Es war eine fruchtbare Zeit für spirituelle Erneuerung und Reflexion.

Anfang Dezember besuchten drei Jungen, die auf die von den Salesianern geführte Real Madrid-Stiftung für Sozialsport in Vynnyky gehen, Madrid in Spanien. Die Kinder spielten mit ihren spanischen Altersgenossen Fußball und besuchten sogar ein Spiel des FC Real Madrid im Santiago-Bernabéu-Stadion. Außerdem unternahmen sie einen Ausflug zum Museum des FC Real Madrid und zu dessen Trainingsgelände. Sie genossen Madrid und Toledo sehr!

Vor dem Fest des Heiligen Nikolaus am 5. Dezember lud eine örtliche Schule unsere Kinder ein, ein festliches Theaterstück anzusehen und Süßigkeiten vom Heiligen Nikolaus zu erhalten. Am nächsten Morgen wurden viele kleine Kinderträume wahr, als unsere Kinder viele Geschenke vom Heiligen Nikolaus erhielten.

Am 20. Dezember nahmen die Kinder an einer spirituellen Einkehr im Dorf Prylbychi teil, dem Geburtsort des Metropoliten Andrei Sheptytskyi. Dort sahen sich die Kinder Ausschnitte aus einer Fernsehserie an, die sich mit Weihnachten befasste, und diskutierten darüber. Außerdem besuchten die Kinder das örtliche ethnografische Museum.

Am 24. Dezember fand im Familienhaus ein Gottesdienst zu Weihnachten und ein Abendessen mit traditionellen Gerichten und Weihnachtsliedern statt.

Fotos aus dem Jahr 2024

Aufführung des Krippenspiels im Januar 2024



Volleyball spielen in der Bosco Arena





Ostern 2024

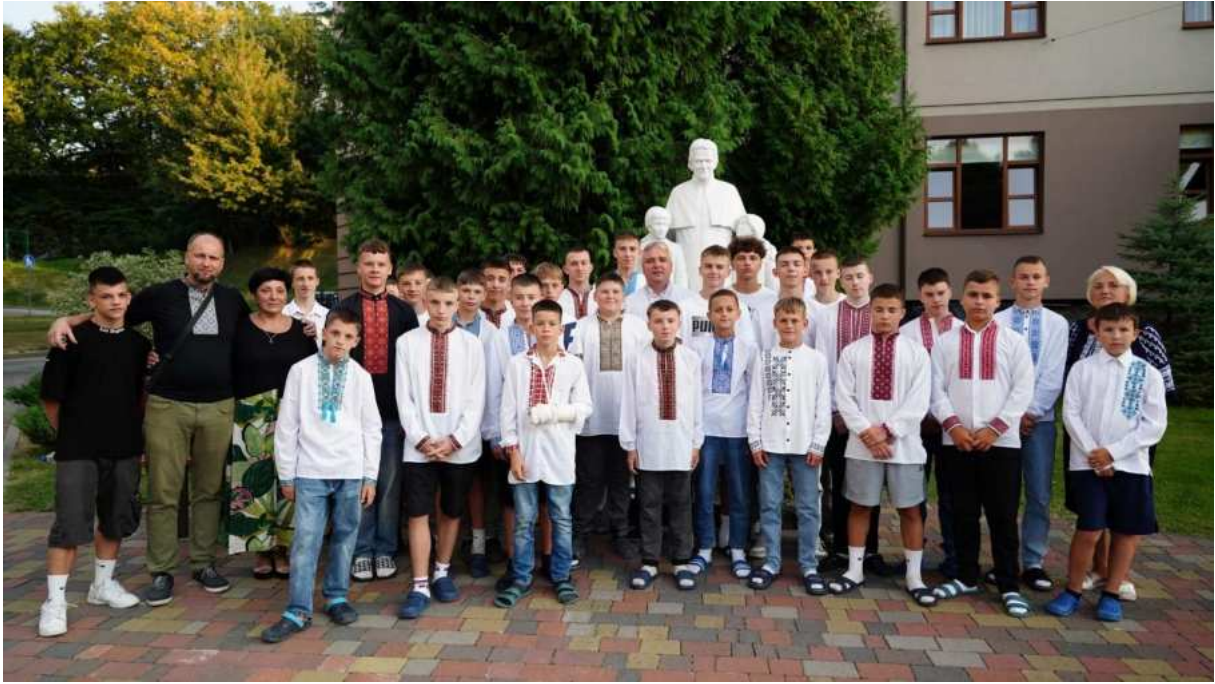




Erste Heilige Kommunion



Das Fest des gestickten Hemdes (Vyshyvanka)





Den Vatertag mit Pater Mykhaylo Chaban feiern



Sommeraktivitäten





Pokrova Fest



Geistliche Exerzitien für das Personal der FH

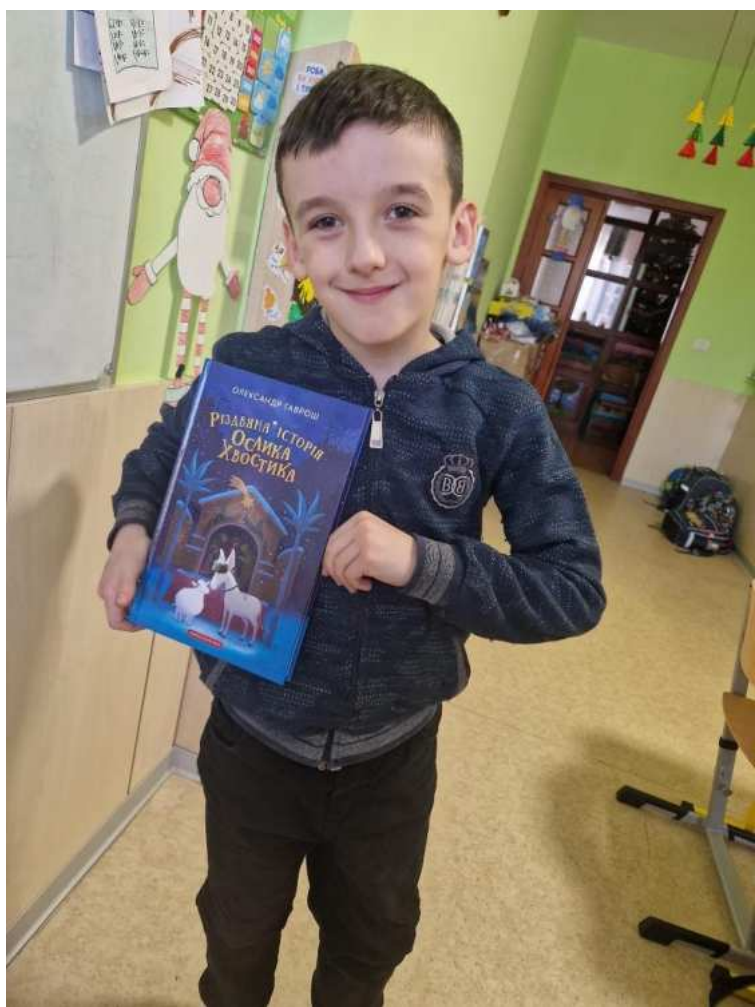


Geburtstag feiern



Saint Nicholas Fest





Geistliche Tage für die Kinder vor Weihnachten



Weihnachten



